



Dank an Senioretrainer im Havelland

22.11.2006

Am Mittwoch, 22.11.2006, lädt Landrat Dr. Burkhard Schröder die 28 Senioretrainer des Landkreises Havelland in das Cafe Harlekin im Rathenower Kulturzentrum ein. Die Feierstunde, die zugleich Jahrestreffen ist, soll Gelegenheit sein, für das ehrenamtliche Engagement der Havelländer und Havelländerinnen zu danken.

Die Senioretrainer sind im 'Kompetenzzentrum Havelland' unter dem Dach des Wohn- und Pflegezentrums Westhavelland organisiert, widmen sich verschiedensten Projekten und haben damit bundesweit Anerkennung erworben, wie die Verleihung des Otto-Mühlschlegel-Preises der Robert-Bosch-Stiftung im Oktober 2006 gezeigt hat.

In seiner Dankesrede verweist der Landrat u.a. auf das freiwillige Engagement bei den Feuerwehren: 'Das ist ein Aufgabenfeld, in dem der Staat, also letztlich wir alle, auf die Arbeit von Ehrenamtlern angewiesen sind. Hier anerkennen wir Ehrenamt und verlassen uns - bei Gefahr für Leib und Leben - auf sein Funktionieren, während in anderen wichtigen Lebensbereichen ehrenamtlich Engagierte längst nicht so selbstverständlich als Leistungsträger akzeptiert werden.

Folglich muss der Staat unter Berücksichtigung des geistigen und physischen Potentials der älteren Generation darüber nachdenken, ob er nicht mit Blick auf seine Leistungsgrenzen aktiven Senioren Möglichkeiten des Wirkens in vielen anderen kommunalen Aufgabenbereichen eröffnet oder wenigstens leichter macht. Wir alle werden mit Blick auf die Veränderung der Alters- und Familienstrukturen zunehmend auf das Wirken aktiver Senioren angewiesen sein.

Damit habe ich die jetzt schon objektiv existierenden und zukünftigen Grenzen staatlicher Leistungsfähigkeit in vielen Bereichen benannt. Ich hoffe mitnichten darauf, dass der Staat abhängig vom Ehrenamt wird, denn das hieße ja in freudiger Erwartung auf etwas sein. Erstrebenswert finde ich nicht, dass für viele Bereiche staatliche Gelder nicht mehr auskömmlich sind und sein werden. Aber den Tatsachen ins Gesicht sehen und unter Ausnutzung verschiedenere Potentiale, zum Beispiel des freiwilligen Engagements älterer Bürger, andere Wege und Möglichkeiten finden, ein lebenswertes Miteinander zu gestalten, das sollten wir schon. Uns wird auch keine andere Möglichkeit bleiben.'

Ort und Zeit: Kulturzentrum Rathenow, Märkischer Platz, Cafe Harlekin

Mittwoch, 22.11.2006, 14 Uhr

[Zurück](#)